



**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 10 S.

Nr. 152.

Welzheim, Samstag den 1. Oktober 1892.

26. Jahrgang.

## Abonnements-Einladung

auf den wöchentlich viermal erscheinenden

# „Bote vom Welzheimer Wald“

mit Unterhaltungsblatt.

(Sechszwanzigster Jahrgang).

Mit dem 1. Oktober 1892 beginnt wieder ein neues Quartal auf den „Bote vom Welzheimer Wald“. Derselbe bringt seinen Lesern stets die neuesten Tagesereignisse aus dem engeren wie aus dem weiteren Vaterlande, sowie aus dem Auslande. Kurze und leichtfaßliche Berichte über Verhandlungen des Reichs- und Landtags, Bezirksnachrichten, Gerichtsverhandlungen, Vermischte Nachrichten, Spannende Erzählungen, Berichte über Handel und Verkehr, Landwirtschaftliches, Gemeinnütziges u. u. werden den weiteren Unterhaltungsstoff dieses Blattes bilden.

Bestellungen hierauf können bei allen Postämtern, Eisenbahnstationen, Landpostboten, bei unseren Agenten sowie bei der Redaktion selbst gemacht werden.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich in Welzheim 1 M 5 S., im Oberamtsbezirk durch die Post bezogen 1 M 25 S., durch unsere Agenten 1 M 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M 45 S. samt Zustellungsgebühr.

Insertate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ in Folge seiner zahlreichen Verbreitung stets den gewünschten Erfolg und kostet die kleinspaltige Zeile oder deren Raum nur 7 Pfennig.

Mit dem neuen Quartal beginnen wir mit dem höchst spannenden Roman „Engel und Dämon“, worauf wir unsere werten Leser sowie neuereintretende Abonnenten aufmerksam machen.

Zu baldigem recht zahlreichem Abonnement ladet freundlichst ein.

Welzheim, im September 1892.

**Redaktion und Expedition.**

### Aus Stadt und Bezirk.

**Welzheim, 29. Sept.** Vom 1. Oktober ab ist die Jagd auf Hasen wieder gestattet.

### Württemberg.

**Stuttgart, 27. Sept.** Gestern früh hat eine 18 Jahre alte Frauensperson in der Herzogsstraße ihrem neugeborenen Kinde, wahrscheinlich in mörderischer Absicht, beide Mundwinkel aufgeschlitzt. Mutter und Kind wurden lt. N. T. in die K. Landeshebammenschule verbracht.

**Stuttgart, 28. Sept.** Sergeant Schell vom Grenadierregiment „Königin Olga“ ist an Brechdurchfall erkrankt. Die Aerzte hegen Verdacht, es handle sich um eine Choleraerkrankung, weshalb eine bakteriologische Untersuchung eingeleitet wurde.

**Stuttgart, 28. Septbr.** Der sozialdemokratische Abgeordnete v. Bollmar aus München hält unverdrossen im ganzen Lande herum seine Vorträge, um für die Ausbreitung der Sozialdemokratie zu wirken. Derselbe tritt äußerst maßvoll auf und stellt die sozialdemokratische Lehre als etwas durchaus natürliches hin; er verschweigt aber die wahren Ziele seiner Partei, namentlich läßt er sich in keinem Fall dazu herbei, seinen Hörern auseinanderzusetzen, wie die Dinge in Wirklichkeit aussehe würden, wenn erst der sozialdemokratische Musterstaat ins Leben gerufen wäre. Dies

dem Volke klar zu machen, wäre Sache aller übrigen Parteien. Seitens der katholischen Volkspartei, wie durch die deutsche Partei wird diese Pflicht der Volksaufklärung über die Folgen der sozialdemokratischen Lehren erfüllt. Die demokratische Partei dagegen hüllt sich in dieser Beziehung vollständig in Schweigen. In einer am letzten Sonntag in Blaubeuren abgehaltenen Versammlung der demokratischen Partei sprachen die Redner nur über die Militärlasten. Wenn man freilich die Sache so darstellt, als ob die Reichsregierung aus reinem Mutwillen immer mehr Soldaten auf die Beine bringen wolle, kann man die Bevölkerung leicht aufregen. Wenn nur die Advokaten, die z. B. niemals im Heere gedient haben, wenigstens auch sichere Mittel dafür anzugeben wüßten, wie man mit möglichst wenig Militär einen Angriffskrieg der Franzosen und Russen fern halten könnte, dann ließe sich ja die Sache eher anhören.

**Heilbronn, 27. Sept.** Wie wir vernehmen, wurde in heutiger Sitzung der bürgerl. Kollegien, welcher Herr Reg. Präsident von Haberlen anwohnte, eingehende Mitteilungen aus dem gegen den vom Amte suspendierten Oberbürgermeister Hegelmaier vorliegenden Beweismaterial gemacht. Die Anklageschrift zerfällt in 9 Abteilungen, deren Verlesung über 2 Stunden in Anspruch nahm. Dieselben sind derart belastend und enthaltend so viele Verfehlungen teils gegen die Kollegien und die Stadt teils

gegen die Oberbehörden, daß die Amtsentsetzung Hegelmaiers ganz außer Frage und eine Untersuchung seines Geisteszustandes nicht geboten war. Man habe jedoch vorgezogen, zuvor das Medizinalkollegium heranzuziehen. Dieses habe unter Zuziehung des Vorstandes einer Irrenanstalt einstimmig erkannt, daß Hegelmaier für geisteskrank und als Quersulant zu erklären sei. Von beiden bürgerl. Kollegien soll nun eine Kommission eingesetzt werden, welche zu beraten hat, ob und welcher Jahresbetrag in dieser Angelegenheit verwilligt werden will. Der Herr Regierungspräsident betonte dabei ausdrücklich, daß die Stadt zu nichts verpflichtet sei, er glaube aber, daß es im Interesse der Ehre und Würde der Stadt liege, etwas für den kranken Mann zu thun. (N.-Stg.)

**Ellwangen, 27. Sept.** Tagesordnung für die Sitzungen des Schwurgerichts im 3. Quartal 1892. Freitag den 30. Sept. Strafsache gegen den Tagelöhner Ernst Suttler von Ellwangen wegen Meineids. Samstag den 1. Oktober Strafsache gegen den Metzger und Baumwart Josef Stark von Fahlheim, O. A. Ellwangen, wegen versuchter Notzucht. Montag den 3. Okt. Strafsache gegen die Fuhrmanns Witwe und Händlerin Barbara Mangold, geb. Bader, von Schnaitz, O. A. Schorndorf, wegen Anstiftung zum Meineid. Dienstag den 4. Okt. Strafsache gegen den vormaligen Postassistenten Joh. Bapt. Schönberger in Gmünd wegen erschwelter



Unterschlagung im Amt. Strafsache gegen den Tagelöhner Julius Maiböser von Muthlangen, Dtl. Gmünd, wegen Fälschung einer öffentlichen Urkunde mit Betrugsversuch im Rückfall. Mittwoch den 5. Dkt. Strafsache gegen den Schäfer Anton Abt von Fronroth, Gde. Bühlerthann, Dtl. Ellwangen, wegen Meineids. Donnerstag den 6. Dkt. Strafsache gegen den Ausdinger und früheren Käser Anton Maurer von Wäschbeuren, Dtl. Welzheim, wegen Brandstiftung und Diebstahl. Die Verhandlungen beginnen je vormittags 9 Uhr.

Ulm, 28. Sept. In der hiesigen Kaserne auf dem Kienlesberg ist der Typhus ausgebrochen. Zwei Soldaten wurden davon befallen und ins Lazaret verbracht. Das Stroh in dem betr. Mannschaftszimmer wurde verbrannt. — Gestern starb hier ein 84 Jahre altes Fräulein, Friederike Müller, das von Geburt an blind war und so in ihrem langen Leben das Tageslicht nicht erblicken konnte. Diese war von Hause aus wohlhabend, ihr Vermögen hat sich infolge ihrer anspruchslosen Lebensweise so sehr angesammelt, daß sie nun eine halbe Million hinterläßt.

## Deutschland.

Berlin, 28. September. Ein großartiges Programm von Festlichkeiten ist für die hier eintreffenden auswärtigen Teilnehmer am Distanzritt Berlin-Wien geplant: Liebesmähle, Dampferfahrten, eine Parforcejagd, Rennen, feierliche Proklamierung der Sieger im Distanzritt u. s. w.

Dreslau, 27. Sept. Der Schlesiſchen Zeitung zufolge stehen anlässlich der Geburt einer kaiserlichen Prinzessin Begnadigungen weiblicher Verurteilter bevor.

Hamburg, 28. Sept. Vertreter von hiesigen Banken und Handelsfirmen beschlossen die Gründung einer Vorschußkasse für kleine Geschäftsleute; demnächst finden Zeichnungen für den Garantiefonds statt.

Hamburg, 28. Sept. Die Gesamtsumme der für die Notleidenden eingegangenen Beträge übersteigt 1,620,000 M. — Von den abessinischen Brunnen sind schon viele fertig.

Hamburg, 28. Septbr. Im Hasen sind wieder verschiedene Cholerafälle konstatiert. — Für die Notleidenden in Hamburg sind bis jetzt 2 Mill., für Altona 100 000 Mark gesammelt.

Hamburg, 28. Septbr. Von gestern bis heute Mittag kamen 58 Erkrankungen und 42 Todesfälle vor; davon entfallen auf Dienstag 49 resp. 30, der Rest auf Nachmeldungen. Transportiert wurden 58 Kranke und 13 Leichen.

Hamburg, 28. Sept. Die Proteste gegen die Unterbringung von Bewohnern der verseuchten Stadtviertel in der früheren „Concordia“ wurden zurückgewiesen. Bereits 300 Personen sind daselbst untergebracht, 500 folgen. — Die Hamburger Polizeibehörde gestattet alle Wohlthätigkeits-Concerte, die Altonaer hat dieselben verboten.

Hamburg, 27. Septbr. Direktor Runze, welcher die Exportbierbrauerei in Teufelsbrücke durch falsche Wechsel um 60 000 M. geschädigt, wurde heute zu 21 Monaten Gefängnis verurteilt, wovon 3 Monate als verbüßt erachtet werden.

Hamburg, 28. Septbr. In den letzten 8 Tagen sind über 100 Personen am Typhus gestorben.

## Ausland.

Rom, 28. Sept. Einem Privattelegramm aus Palermo zufolge wurden in der letzten Nacht im südlichen Bezirk Palermos 16 meist unter Polizeiaufsicht stehende Individuen verhaftet. Man vermutet in denselben die Ur-

heber der jüngst vorgekommenen Diebstähle, Räubereien und Versender von Droh-Briefen.

Kostow a. Don., 28. Sept. In der Nacht vom 25. Sept. überfiel eine bewaffnete Bande von 15 Mann bei der Station Konokowo den nach Kostow fahrenden Zug. Sie überwältigten das Stations- und Zugpersonal, verwundeten den im Zug befindlichen Eisenbahnkassenboten und raubten ihm 5000 Rubel. Außerdem verwundeten sie den zweiten Maschinisten und einen Techniker. Der Kassenbote erlag den Wunden.

Amsterdam, 28. Sept. Im Haag kam ein Todesfall an Cholera vor, in Maarsen zwei Erkrankungen, in Utrecht, Ufen, Zwammerdam je ein Todesfall, in Goudswaard zwei Todesfälle.

Paris, 27. Sept. Das Befinden des in Aix les Bains krank liegenden russischen Ministers v. Giers hat sich in den letzten Tagen so ungünstig gestaltet, daß dessen Hausarzt aus Petersburg an sein Krankenbett berufen wurde.

London, 28. Sept. Der Konsul von Mozambique meldet, eine portugiesische Schaluppe mit einem Teil der Forschungs Expedition unter Führung Bibyians sei im Juli an einer Sandbank im Flusse Moma gescheitert. Alle Insassen, ausgenommen den Engländer Gartner, seien ertrunken. Unter den Toten befinden sich die Deutschen Hasselbach, Herz, Renner, Frit, Homann.

## Verschiedenes.

Aus dem Schönbuch, 26. Sept. Mit unglaublicher Frechheit ging dem S. M. zufolge an einem der letzten Tage, während die Herren des kgl. Gefolges in der Nähe jagten, ein Wilderer auf den Anstand, der auch einen starken Hirsch schoß. Die Beute freilich mußte er zurücklassen, da sein Schuß das Forstpersonal herbeirief und das Signal des Forstwärters, der seine Nähe dem von ihm vermuteten Kavaliere ankündigen wollte, seine schleunige Flucht veranlaßte.

Aus Baden, 27. Sept., schreibt man: Die Tochter eines Müllers aus dem Gau, ein reichbegütertes Mädchen sollte nach dem Wunsch der Eltern, den gleichfalls sehr reichen aber rohen Sohn eines Dekonomen aus einem Nachbarorte heiraten, sträubte sich aber aus allen Kräften dagegen. Als alles Bitten vergeblich war, fing das Mädchen an zu kränkeln und zum Entsetzen der Ihrigen begann am Halse des sonst hübschen Mädchens sich ein Auswuchs zu zeigen. Derselbe wurde immer stärker und obgleich das Mädchen öfter allein nach Würzburg, wie es hieß, zum Arzt reiste, zeigte sich keine Besserung. Von einer Heirat mit „einer kropfeten“ wollte aber der Dekonom nichts wissen und nahm eine andere. Von dieser Zeit an besserte sich aber zusehends der Zustand des Mädchens und als daselbe vorige Woche heiratete, sah man von dem häßlichen Auswuchs gar nichts — der vielleicht auch nie bestanden hatte.

## Handel und Verkehr.

Stuttgart, 26. Sept. Mostobstmarkt Güterbahnhof. Zufuhr aus der Schweiz 34 Waggons, aus Bayern 1 Waggon. Preis per Waggon 730 bis 800 M., per Ztr. 4 M. — Pfg. bis 4 M. 20 Pfg.

Stuttgart, 27. Sept. Kartoffelmarkt am Leonhardsplatz: Zufuhr 500 Ztr., Preis per Zentner 2 M. bis 2 M. 80 Pfg. Krautmarkt: Zufuhr 2000 Stück Filderkraut, 16 bis 18 M. per 100 Stück. Obstmarkt am Wilhelmsplatz: 2000 Ztr. Mostobst. Preis für württembergisches 5 M. 30 Pfg. bis 5 M. 50 Pfg., für nichtwürttembergisches 4 M. 40 Pfg. bis 5 M. — Pfg. per Ztr.

Stuttgart, 27. September. Mostobstmarkt

Güterbahnhof. Zufuhr aus der Schweiz 5 Waggons, aus Hessen 1 und aus Oesterreich 1 Waggon. Preis schweizerisches per Waggon 700 bis 750 M., das andere 830 bis 900 M.; per Ztr. 3 M. 90 Pfg. bis 4 M. 20 Pfg. und 5 M. bis 5 M. 30 Pfg.

Esslingen, 26. Sept. (Obstpreise.) Güterbahnhof: 3 Wagen württembergisches 5 M. 20 Pfg., 1 Wagen schweizerisches 4 M. 20 Pfg. per Ztr.

Birchheim u. L., 26. Sept. (Obstmarkt.) Zufuhr 1400 Ztr. Preis 5 M. bis 5 M. 40 Pfg. per Ztr.

Hall, 24. Septbr. Landesproduktenbörse. Gesamtumsatz 20 300 Kilogr. Wir notieren per Doppelzentner: Dinkel 13 M., zweijähr. 13,60 M., Roggen zur Saat 18 M., Gerste 16 M., Haber alter 14 M.

Güglingen, 24. Septbr. Schweinemarkt. Beigeführt 106 Milchschweine, verkauft alles zum Preis von 16—22 M. pro Paar, Käufer 20 Stück, verkauft die Hälfte zum Preis von 15 bis 24 M. fürs Stück.

Oehringen, 24. Septbr. Schweinemarkt. Milchschweine zugeführt 240, verkauft 200 Stück, Preis pro Paar 22—40 M., Käufer schweine zugeführt 6, verkauft 6 Stück, Preis pro Paar 60—120 M.

Magold, 27. Sept. Hopfenverkäufe fanden gestern zu 130, 135 und 140 M. pr. Ztr. statt. Obstpreise auf dem Bahnhof 4 M. 80 Pfg. bis 5 M.

Niederstetten, 27. Sept. Der wilde ober Tauberhopfen, welcher lange Zeit wegen schleppendem Export ganz vernachlässigt war, fand dieser Tage doch zu 70 bis 80 M. rasch Nehmer.

Würzburg, 26. Sept. Zuckerrüben-Ernte. Seit einigen Tagen hat man mit der Befrachtung nach Büttingen, Dtl. Neckarsulm, begonnen. Die Rüben zeigen einen starken Zuckergehalt und sind meist in Mittelgröße zu treffen, was die Ergiebigkeit erhöht. Die Ernte in Unterfranken fällt sehr gut aus.

## Herbstnachrichten.

Gleeborn, 27. Sept. Lebhafter Verkauf zum Preise von 150 M. per 3 Hektoliter.

Marbach, 28. Sept. Einige Birte kaufsten in dem nahen Billensbach den Eimer zu 115, 118 und 120 M.

## Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 29. Sept. In dem mit Spiritus u. dgl. gefüllten Keller des als Magazin benutzten Hinterhauses des Kaufmanns Adolf Mayer, Marktplatz 6, brach heute früh 5 Uhr auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer aus. Der Berufs- und freiwilligen Feuerwehr gelang es, das Feuer nach  $\frac{3}{4}$  Stunden zu bewältigen, indem man die Keller gänzlich unter Wasser setzte. Für die Feuerwehrmannschaft war diese Arbeit mit Lebensgefahr verbunden, da eine Explosion der gefährlichen Brennstoffe zu befürchten war.

Berlin, 29. Sept. Die Kreuztg. erfährt aus Brandenburg, das Kriegsgericht verurteilte den Zirkusdirektor Schumann wegen Entziehung von der Militärpflicht zu 6 Monaten Gefängnis. Als felddienstuntauglich wurde Schumann der Landwehr zweiten Aufgebots überwiesen.

Dreslau, 29. Sept. Das Schwurgericht verurteilte wegen Ermordung des Stationsdiätars Geißler und Verwundung eines Schutzmanns und Nachtwärters den Schuhmacher Matwald zu 15 Jahren Zuchthaus, den Lithographen Brachmann zu 8 Jahren Gefängnis.

Hamburg, 29. Sept. Kurz nach der Unterbringung der Bewohner der durchseuchten Häuser in die „Concordia“ sind verschiedene hiervon cholerakrank geworden.



# Bekanntmachungen.

Welzheim.

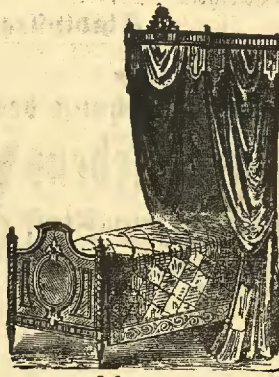
**Plüderhausen.**  
Besonderer Verhältnisse halber sucht auf Martini ein ehrliches rechtschaffenes

## Mädchen

nicht unter 18 Jahr, welches in Haus- und Feldgeschäften bewandert ist; dauernde Stellung und gute Behandlung wird zugesichert.  
**J. G. Zinker, Privatier.**

Fertige

# Betten u. Bettfedern



hält jederzeit auf Lager und empfiehlt  
**Adolf Berthemer.**

Um damit zu räumen verkaufe ich besonders billig:

**Neue Kochöfen, älterer Modelle,  
Neue und gebrauchte Ofenhelme,  
Eberhard'sche Pflugkörper,  
alte Amböse,  
starke Ketten, Radschuhe,  
eiserne geschm. Schaufeln, Spaten und  
hölzerne Schüttelgabeln.**

**Albert Weller.**

Altdorf.

# Seifen und



# Seifenteile

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Chr. Walter.**

## Das älteste und größte Bettfedern-Lager

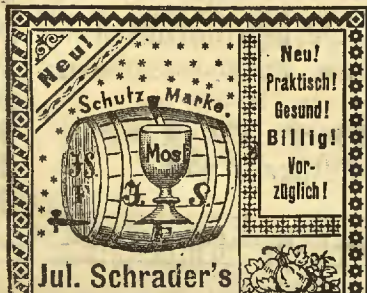
**William Lübeck in Altona** versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfd. vorzügl. gute Sorte Mk. 1.25, prima Halbdaunen nur Mk. 1.60 und 2 Mk. reiner Flaum nur Mk. 2.50 und 3 Mk. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligt. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff aus Beste gefüllt einschläflich 20, 25, 30 u. 40 Mk. 2schläflich 30, 40, 45 u. 50 Mk.

Seiboldswelser.

# Saatroggen

(mit dem Trieur gereinigt), verkauft

Gutsbesitzer **Heinrich.**



## Jul. Schrader's Most-Substanzen in Extraktform.

Allein ächt bereitet und zu haben  
**v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.**

Das Einfachste, Praktischste und Vorzüglichste zur Bereitung eines ausgezeichneten, billigen und gesunden Haustrunks (Mosts).

Einfachste Handhabung, alles Kochen, Durchsiehen etc. unnötig.  
Per Port. zu 150 Liter = 1/2 Eimer = 1 Ohm mit genauer Gebrauchsanweisung überall hin franco M. 3.20.

In Welzheim: bei **H. Söhlh.**

## Futterschneidmaschinenmesser

**Mühl sägen,  
Wald sägen,  
Spannsägen  
und Feilen dazu,  
Schnellwagen,  
Brückenwagen und  
Gewichte  
empfehlen**

**Albert Weller.**

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchd. d. Bl.

## Norddeutscher Lloyd Bremen

Beste Reisegelegenheit.

Nach **Newyork** wöchentlich dreimal, davon zweimal mit **Schneldampfern.**

Nach **Baltimore** mit Postdampfern wöchentlich einmal.

Oceanfahrt

mit **Schneldampfern** 6-7 Tage, mit Postdampfern 9-10 Tage.

Nähere Auskunft durch

**Heinr. Aug. Bilsinger, in Welzheim.**

**B. Bilsinger, in Lorch.**

**C. G. Breuninger, in Rudersberg.**

# Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreicher Athem, Blähung, saures Aufstossen, Stuhl, Erbrechen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Stel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Neberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmere, Leber- und Hämorrhoidaliden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Keemster (Mähren).**

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in Hauptdepot für Württemberg: **Hirschapotheke von Zahn** und Seger in Stuttgart.

Welzheim: **Apoth. W. Bilsinger.**

Schorndorf.

# Güterzieler

**H.H.** kauft und verkauft in jedem Betrag

**S. Silt** im Hause des Herrn Flaschner **Seibold.**

**H.H.** Jeden beliebigen Posten auszuleihen bei niederem Zinsfuß und billigster Berechnung

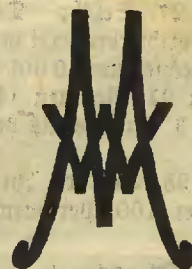
**S. Silt.**

**H.H.** Die Beirreibung von rückständigen Forderungen jeder Art unter Zusicherung rascher und billiger Bedienung besorgt

**S. Silt.**

# Die Modenwelt.

Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.



Jährlich:  
24 Nummern mit  
2000 Abbildungen,  
18 Schnittmuster,  
Beilagen mit 250  
Muster-Vorzeich-  
nungen, 12 große  
farbige Moden-  
bilder mit 80-90  
Figuren.

Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pf. = 75 Kr. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten. Probe-Nummern gratis und franco bei der Expedition  
Berlin W. 55. - Wien I, Operng. 5.  
Mit jährlich zwölf  
großen farbigen Modenbildern.



W e l z h e i m.  
Gegen gesetzliche Sicherheit sind

**1400 Mf.**

in einem oder mehreren Posten auszuleihen.

Stadtpflege.

**A i l d o r f.**

Sonntag den 2. Oktober Fortsetzung des

**Preis Kegelschiebens**

bei ausgezeichnetem Stoff  
aus der Stadtbrauerei Gmünd.

1. Preis 4 Gänse.
2. " 3 "
3. " 2 "
4. " 2 "
5. " 1 Gans.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

**J. Waldenmaier**  
zum „Löwen“.



Jeder Tier- und Pflanzenfreund  
sollte auf die in Berlin erscheinende hochinteressante

**Tier-Börse**

mit ihren 5 Gratisbeilagen: „Landwirtschaft und Industrie“,  
„Naturalien- u. Lehrmittelbörse“, „Pflanzenbörse“, „Kaninchen-  
zeitung“ und „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ bei der  
**nächsten Postanstalt**, wo man wohnt, abonnieren. Der  
Preis ist zu dem vielen Gebotenen unglaublich billig: nur  
90 Pfg. vierteljährlich frei in die Wohnung.

Die „Tier-Börse“ ist Familienblatt im wahrsten Sinne  
des Wortes und sollte daher in keiner deutschen Familie fehlen.  
Anzeigen aller Art haben stets den gewünschten Erfolg.

**Nicht zu übersehen.**

Einer der bedeutendsten Damenmäntelfabrikanten, der sein  
Lager rasch und gänzlich räumen will, hat mir eine große Partie

**Damenmäntel**

zum commissionsweisen Verkauf vom 15. Septbr. bis Mitte Oktober  
überlassen und da ich diesen Artikel sonst nicht führe und daher  
auch keine Ladenhüter erhalte, so bin ich in der Lage, dieselben  
**wirklich billig** anzubieten.

S. Prinz, Murrhardt.

**Krieger-Verein Welzheim.**

Am nächsten Sonntag den 2. Oktober wird der  
Herr Ehrenpräsident des württemb. Kriegerbundes  
Seine Hoheit Prinz Hermann zu Sachsen-  
Weimar die neugegründete Sanitätskolonne in  
Gmünd besichtigen. Der Kriegerverein will sich  
wie alle Vereine des XI. Bezirks dabei möglichst zahlreich  
beteiligen.

Anmeldungen nimmt der Vereinsdiener bei den einzelnen  
Mitgliedern persönlich entgegen.

Abfahrt vom Rathaus präzis morgens 8 Uhr mit Fahne.  
Fuhrwerke sowie ein weiterer Beitrag werden vom  
Verein gestellt.

Welzheim, den 30. Sept. 1892.

Der Ausschuss.



Murrhardt.

**Alvis!**

Frisch angekommen: Eine große Partie

**deutsches Sohlleder**

in schweren, gestockten und flachen Häuten, bester Gerbung und  
Trochnung bei

**Albert Böhlinger,**  
Lederhandlung.

Schorndorf.

Gegen entsprechende Sicherheit haben wir

**Gelder**

in jeder Höhe auszuleihen; ferner besorgen wir  
Ein- u. Verkauf von Zielen, Staats-Obli-  
gationen, Coupons vor Verfallzeit etc.,  
Eintreibung von Geldern,

sowie insbesondere

**Rechtsangelegenheiten jeder Art.**

Erteilen genaue Auskunft über Handelsfirmen im In-  
und Auslande und diskontieren Wechsel solventer Firmen.  
Strengste Discretion und billigste Ausführung sämtlicher  
Aufträge sichern wir zu.

**Werner & Cie.,**  
Schulstraße 450.

**Stollwerck's**  
**Herz Cacao**

**Ueberall käuflich!**

Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig.

Schöne



**Milch-  
schweine**

und

**Saatsdinkel**

hat zu verkaufen  
Baumwirt **Weinhard.**

W e l z h e i m.

1 oder 2

**Zimmer,**

möbliert, für ledige Herrn passend,  
hat sogleich oder bis 1. November  
zu vermieten

Brecht 3. „Gafen.“

Den seit 1880 als vorzüglich bewährten  
**Holländ. Rauchtobak**, dessen  
tausend-  
faches Loth notariell besichtigt wurde,  
erhält man echt nur vom Fabrikanten  
**B. Becker in Soesen a. Harz, 10 Pfd. Lose**  
in ein.beutel 8 Mf. loco. Garantie: Zurücknahme.